

Bloody Love

Die Probleme eines frischgebackenen Vampirs

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 1: Wie es begann...

Bloody Love...

Ok ich warne vor: Dass ist ne Zorro x Sanji Fic also shonen-ai ^^ Wenn ihr so was net mögt: Dann besser nicht lesen!

Es ist aus Sanjis Sicht geschrieben und ich hoffe ich habe ihn gut getroffen?!

Naja dann viel spaß mit den Problemen eines frischgebackenen Vampirs und seines Liebsten:

Sanjis Sicht:

Ich kann es kaum glauben... Nie hätte ich gedacht dass ich zu so etwas jemals fähig sein würde.

Meine Gedanken kreisen nur so umher. Immer und immer wieder ist es als würde eine Stimme in meinem Inneren zu mir sprechen.

„Tu es!!“, ruft sie. „Tu es endlich!“

Ich fürchte mich vor mir selbst.

Das Kerzen Licht, das dem Raum mehr Schatten als Licht bietet, spielt auf dem Körper unter mir.

Zorro und Ich sind alleine. Die anderen sind in eine Kneipe gegangen...

Er ist betrunken... Nein... Ich habe ihn betrunken gemacht. Ich wollte es so.

Ich sehe wie sich ein leichter Rotschimmer um seine Wangen gelegt hat.

Mit glasigen Augen schaut er mich an und schmiegt sich an mich.

Wenn er doch nur wüsste welches Verlangen sich in meinem Innersten breit macht!

Wenn dieser dumme Marimo doch nur einen Hauch von einer Ahnung hätte dann würde er mir nicht so nahe kommen.

Er weiß nicht was er tut... zu sehr hatte der Alkohol seinen Verstand vernebelt.

Mein ganzer Körper pocht... Ich habe das Gefühl als hätte ich Reißzähne und mir ist als könne ich das Blut dass in den Adern des Schwertkämpfers fließt sehen.

Wieder meldet sich dieser Stimme die mir befiehlt meinem Körper das zu geben wonach er sich sehnt.

Ich schließe meine Arme um seinen Kräftigen Oberkörper und drücke ihn näher zu mir.

Meine Lippen suchen sich ihren Weg vom Gesicht zum Hals und lieblosen diesen sanft.

Ich kann nicht anders! Ich muss es tun! Er soll mir gehören...

Mit kommt es vor wie ein Traum als ich meine Zähne in seine Halsschlagader bohre und seinen heiseren Aufschrei vernehme....

Einige Tage zuvor:

Wir hatten an einer Insel, dessen Name uns nicht bekannt war, angelegt.

Sie war auch recht klein und so wunderte es uns nicht dass nur ein einziges Dorf auf ihr zu finden war.

Dieses Dorf wirkte wie aus einem früheren Jahrhundert. Überall waren kleine Steinhäuser und eine Kirche.

Es war bereits spät in der Nacht doch waren noch eine Menge Menschen auf den Straßen.

Sie feierten, sangen, tranken Wein und manche Männer vergnügten sich mit den leichten Mädchen in einer abgelegenen Straßengasse.

Mein Käpt'n war natürlich sofort Feuer und Flamme und wollte mitfeiern doch Nami hielt ihn davon ab.

„Warte mal! Irgendwie hab ich ein seltsames Gefühl bei dieser Insel... Ich glaube ich habe schon mal etwas über sie gehört, aber ich kann mich nicht daran erinnern.“

„Ist doch egal! Jetzt machen wir Party!!“, brüllte Ruffy darauf und stürmte sich ins Nachtleben.

Er rannte zu einem älteren Mann und schnappte sich einfach sein Weinglas um daraus zu trinken.

Wir dachten uns nichts besonderes dabei, es war schließlich typisch für diesen Gummibengel, aber als er aus dem Glas Trank, es danach zu Boden schmiss und das Getränk angewidert ausspuckte, wurde ich stutzig.

„Bah! Das ist ja gar kein Wein!!“, hörte ich ihn fluchen, jedoch konnte ich der Sache nicht näher nachgehen da Lysop und Chopper mich aufgeregt zu einer Fressbude zerrten.

„Guck mal das Fleisch sieht lecker aus!“, sagten sie, dabei deuteten sie auf einen Grill.

„Was ist das?“, fragten sie dann als sie sich jeweils ein großes Stück nahmen und herzhaft rein bissen.

Auch ich probierte davon und war verwundert. Ich als Smutje war fest davon überzeugt zu wissen was ich esse aber dieses Fleisch war mir unbekannt.

Ich fragte einen der Köche die hier überall waren, jedoch gab dieser mir eine seltsame Antwort:

„Das ist ganz besonders köstliches Fleisch. Aus eigenem Anbau! Sehr selten.“, dann begann er laut zu lachen und ging weg.

Ich kümmerte mich nicht weiter darum sondern aß auf und schaute mich weiter in diesem Dorf um.

Nach einer Weile entfernte ich mich allerdings mehr und mehr von diesem Fest und fand mich schließlich in einer dunkeln Gasse wieder.

Irgendwie fühlte ich mich verfolgt und blickte mich nervös um.

Ich hörte ein Geräusch und machte mich Angriffsbereit, doch im nächsten Moment wurde mir schwarz vor Augen und ich fiel zu Boden....

Als ich die Augen wieder öffnete lag ich neben einer Mülltonne, aus der es widerlich stank.

Mir war schwindelig, konnte mich jedoch aufraffen.

Mein Kopf schmerzte und ich fasste mir an den Hals der seltsam pochte.

Ich schaute auf meine Hand, die zuvor an meinem Hals war, und entdeckte etwas Blut an ihr.

Mir zu dem Zeitpunkt nicht klar was letzte Nacht geschehen war und wie sehr es mein Leben verändern sollte...

Ich ging zurück zum Schiff, wo meine Freunde noch friedlich schliefen, und betrat das Bad.

Ich schaute mich im Spiegel an und stellte entsetzt fest wie furchtbar blass ich doch war!

Eigentlich bin ich immer ein wenig blass aber nun konnte ich mich wunderbar an einer weißen Mauer tarnen.

Zudem kamen mir meine Zähne ziemlich spitz vor.

Ich war völlig außer mir! Es konnte doch nicht sein das ich....? Oder etwa doch? Ich hatte schon so viele Geschichten über Vampire gehört aber das waren doch nur Märchen?

Aber es passte alles zusammen: Das komische Dorf, der angebliche Wein, das Fleisch... Und es würde auch erklären was letzte Nacht mit mir geschehen war!

Ich konnte doch unmöglich ein Vampir geworden sein?!

Das wäre doch einfach lächerlich! Ich bin doch kein kleines Kind! Ich bin gestern bestimmt ausgerutscht und habe mir den Kopf gestoßen! Deswegen kann ich mich an nichts erinnern. Der Wein und das Fleisch waren bestimmt nur irgendeine Abart dieses Dorfes.

Dass Ich überhaupt solche Vermutungen gehegt hatte war mir nun peinlich.

Ich ging nach draußen und schaute unbewusst nach ob es meinen Freunden gut ging. Danach machte ich mich daran Frühstück zu machen.

Am späten Morgen versammelten sich dann alle in der Küche und genossen mein Essen.

Ich selbst hatte keinen Hunger.

Mein Blick wanderte zu Zorro der gerade einen Pannekuchen mit Sirup verschlang. Ich betrachtete ihn lange, was mir abnormal vorkam, doch an diesem Tag faszinierte er mich. Vor allem sein brauner sehniger Hals hatte es mir angetan.

Ich schluckte schwer und Ohrfeigte mich gedanklich selbst. Schnell suchte ich mir eine Ablenkung...

Gegen Mittag als wir Vorräte einkaufen wollten war niemand mehr im Dorf. Alle Bewohner waren verschwunden. Es war als wären sie nie da gewesen.

Verwundert gingen wir zurück.

Wir gingen nun unseren üblichen Beschäftigungen nach.

Ich spülte gerade ab als ich den Schwertkämpfer durch das Fenster in der Küche sah. Er stemmte Gewichte.

Wieder ertappte ich mich dabei wie ich ihn begierig musterte.

Plötzlich zog er sein weißes Shirt aus, was mich in schwitzen brachte...

Man konnte jeden einzelnen Muskel an seinem gut gebauten Körper erkennen und auch ein paar kleine Adern durch die sein warmer roter Lebenssaft floss...

Ich schlug mir einen Topf gegen die Stirn. Es schmerzte aber so verfielen diesen kranken Gedanken wieder.

Warum sehnte ich mich auf einmal nach diesem Körper... oder eher nach diesem Blut? So krankhaft es auch sein mochte: Ich wollte es sehen!

Sehen wie die Rote Flüssigkeit über seinen Körper läuft... Wollte sie schmecken!

Diesen Schwertmeister mit Haut und Haaren besitzen...

Ich hatte keine Chance! Mir kam diese Idee, von wegen ich sei zu einem Vampir geworden, nun nicht mehr so unwahrscheinlich vor.

Nur warum Zorro? Was hatte mich dazu veranlasst ausgerechnet ihn als mein Opfer auszuwählen? Warum nicht die liebliche Nami die doch um so vieles Schöner war, als diese Trainingsbessene Testosteronschleuder!?

Ich rannte nach draußen, zurück ins Dorf. Das dort niemand war, war mir gerade recht. Ich setzte mich in eine Schattige Ecke und versuchte zu vergessen. Dabei döste ich ein und erwachte erst gegen Abend wieder.

Die Sonne senkte sich am Horizont und ich ging zurück in die Jungenkajüte.

Ich schloss die Tür hinter mir, legte mich in meine Hängematte und schlief erneut ein. Diese Nacht wurde ich von schrecklichen Alpträumen gequält. Schweißgebadet erwachte ich viel zu früh und war alles andere als ausgeruht.

Ich schlenderte geschwächt zum Badezimmer, zog meine verschwitzten Klamotten aus und stellte mich unter die Dusche.

Ich ließ das warme Wasser über meinen Körper fließen und genoss für einen Augenblick die Ruhe.

Plötzlich erschrak ich und sprang mit einem kreischenden Schrei unter der Dusche hervor.

Das Wasser schien mir blutrot... Mein ganzer Körper war voll davon!

Meine Augen spielten mir streiche...

Trotzdem betrachtete ich wie ein einzelner roter Tropfen mein Handgelenk entlang lief und leckte ihn weg.

Mir gefiel unerklärlicher weiße was ich da tat und biss wie aus Reflex in meine Pulsadern am Handgelenk.

Mir kam es gar nicht komisch vor mein eigenes Blut zu trinken... Dafür tat es viel zu gut! Es war als würde ein ewig andauernder Durst gelöscht.

Ich trank immer mehr, bis mir schwarz vor Augen wurde doch dann klopfte es an der Tür.

„Sanji? Ist alles Ok bei dir? Ich hab dich schreien gehört.“

Oh nein! Gerade das fehlte mir noch... Es war Zorro!

Warum war er schon wach? Was machte er hier?

Das verlangen ihn zu beißen wurde unerträglich groß.

„Sanji?!“, rief er abermals.

Bitte geh doch weg!

„Hau ab!“, brüllte ich ihn entgegen.

Doch es war zu spät. Mein Körper handelte wie von selbst und ich riss die Tür auf.

Völlig Nackt stand ich nun vor ihm und zerrte ihn ins Bad...

1 Kap ende ^^

Ich hoffe es hat euch bis hierher gefallen?

Tja es sollen noch einige Kapitel folgen... aber nur wenn ihr mir Kommis schreibt ok?

Thx